

Von: [REDACTED] <[REDACTED]@bmv.bund.de>
Gesendet: Donnerstag, 30. April 2020 11:41
An: Götz, Christian <Christian.Goetz@bmu.bund.de>
Cc: Ref-G16 <Ref-G16@bmv.bund.de>; Ref-E11 <Ref-E11@bmv.bund.de>
Betreff: AW: Zentrales Bereitstellungslager/Logistikzentrum für das Endlager Konrad

Sehr geehrter Herr Dr. Götz,

vielen Dank für Ihre u. a. Anfrage an das BMVI. Dazu können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Die in dem Pressebeitrag vom 21.04.2020 widergegebenen Aussagen des Abg. Christian Haase, MdB zu Güterverkehr auf der Strecke Höxter-Ottbergen - Northeim (Han) sind nur teilweise zutreffend. Richtig ist nach Auskunft der DB AG, dass der Gleisanschluss zum ehem. Kraftwerk Würgassen stillgelegt und die Anschlussweiche abgebaut ist. Der Gleisanschluss lässt sich aber bei Bedarf reaktivieren und an die Bedürfnisse des geplanten Bereitstellungslagers/Logistikzentrums anpassen; das BMVI bezuschusst finanziell Neubau, Ausbau und Reaktivierung von Gleisanschlüssen privater Unternehmen. (S.

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/gleisanschlussfoerderrichtlinie.html?https=1>)

Aber weder hat die DB AG die Aussage getätigt, dass die genannte Strecke für den Schienengüterverkehr (SGV) nicht geeignet sei, noch hat das BMVI eine solche Aussage bestätigt. Die DB AG hat auf unsere Nachfrage sogar ausdrücklich bestätigt, dass auf der Strecke Höxter-Ottbergen - Northeim (Han) SGV mit Dieseltraktion durchgeführt werden kann. Lediglich im Bereich der Weserbrücke zwischen Wehrden und Meinbrexen gibt es eine Langsamfahrstelle für den SGV mit 70 km/h statt ansonsten 100 km/h.

Richtig ist, dass das BMVI im Rahmen des Bedarfsplans für Schienenwege feststellte, dass die Strecke Höxter-Ottbergen - Northeim (Han) als Teil einer 164 km langen Verbindung Paderborn - Northeim - Nordhausen nicht als Alternative für eine geplante 6 km lange Verbindungskurve bei Kassel geeignet ist. Die Verbindung Paderborn - Northeim - Nordhausen ist zum einen nicht Bestandteil des Bedarfsplans, so dass es keine gesetzliche Grundlage für ihren Ausbau gibt. Zum anderen wären für ihren Ausbau Investitionen von rd. einer halben Milliarde Euro notwendig; außerdem würden durch den Ausbau zwei Natura-2000-Gebiete beeinträchtigt. Dies hat aber keinen Einfluss darauf, dass auf der Strecke Höxter-Ottbergen - Northeim (Han) SGV durchgeführt werden kann.

Wir hoffen, dass diese Antwort für Sie von Nutzen ist. In jedem Fall stehen wir für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Referat E 11 - Masterplan
Schienengüterverkehr, Gleisanschlussförderung Robert-Schuman-Platz 1

53175 Bonn

Tel.: +49 (0)2 28/ 99 3 00- [REDACTED]

Fax: +49 (0)2 28/ 99 3 00-8 07 [REDACTED]

Ref-E11@bmv.bund.de

[REDACTED]@bmv.bund.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Götz, Christian [<mailto:Christian.Goetz@bmu.bund.de>]

Gesendet: Dienstag, 21. April 2020 11:11

An: Schwan, Gudula; Lennarz-Ast, Ina

Cc: [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]

Betreff: Zentrales Bereitstellungslager / Logistikzentrum für das Endlager Konrad

Liebe Kolleginnen,

im Zusammenhang mit der Diskussion um die Schienenanbindung des Standortes Würgassen als Logistikzentrum für das Endlager Konrad wurde in der beigefügten Presseberichterstattung von Herrn MdB Haase ausgeführt:

„das ehemalige Atomkraftwerk Würgassen, auf dessen Gelände des Logistikzentrum entstehen soll, schlecht an die Eisenbahn angebunden sei, der Streckenabschnitt sei lediglich eingleisig und der Gleisanschluss stillgelegt. Darüber hinaus habe die Bahn die Strecke gegenüber der Stadt Beverungen als für den Güterverkehr ungeeignet bezeichnet. Und das Bundesverkehrsministerium habe diese Einschätzung im Rahmen einer Prüfung als Alternativstrecke zum Projekt "Kurve Kassel" bestätigt. "Die Weserbrücke zwischen den Ortschaften Wehrden und Meinbrexen kann wegen Baumängeln derzeit nur mit stark verringerter Geschwindigkeit befahren werden", schreibt Haase.

Ich wäre um Ihre Stellungnahme dankbar, da die Strecke entsprechend allgemein zugänglichen Informationen als für den Güterverkehr zugelassen bezeichnet wird.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Viele Grüße
Christian Götz

Dr. Christian Götz

S III 3

Sonstige Angelegenheiten der nuklearen Entsorgung Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, und nukleare Sicherheit Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Telefon +49 (0)228 99 305-2931

Fax +49 (0)228 99 305-3961

E-Mail christian.goetz@bmu.bund.de

Internet www.bmu.bund.de

Facebook www.facebook.de/bmu.bund

Twitter twitter.com/bmu

Instagram www.instagram.com/umweltministerium/

Bitte denken Sie an die Umwelt. Müssen Sie diese Nachricht drucken?